

Dipl.-Ing., Päd., Psych.
Bernhard Brose
bebrose@gmx.de
www.bb-verlag.de

(XXX) ist die Quellenangabe

\ist\ die Erläuterung zum Schluß zu dem jeweiligen Programmpunkt

Programmentwurf Diem 25 - Entwurf für Deutschland

Manifest Diem25 - Democracy in Europe Movement 2025 - für ein geeintes demokratisch fortgeschrittenes Europa

Inhaltsverzeichnis

Programmwurf Diem 25 - Entwurf für Deutschland.....	3
Präampel.....	3
2. Pädagogik - die Wissenschaft von der Erziehung.....	4
3. Kampf gegen Klimawandel und Umweltzerstörung.....	5
4. Wirtschaft für das Gemeinwohl.....	6
5. Land- und Forstwirtschaft im Einklang mit der Natur als Grundlage für Ernährung und Rohstoffe.....	6
6. Zusammenarbeit.....	6
7. Wachstumswende.....	6
8. Soziales.....	6
9. Finanzsysteme.....	7
10. Gesundheit.....	7
11. Forschung.....	7
12. Verteidigung.....	7
13. Philosophische Gesetze und Geschichte.....	7
14. Talente entdecken und fördern.....	7
15. Andere Themen und gesellschaftliche Bereiche.....	8
Erläuterungen.....	9
Quellenangaben.....	10

Programmwurf Diem 25 - Entwurf für Deutschland

Manifest Diem25 - Democracy in Europe Movement 2025 - für ein geeintes demokratisch fortgeschrittenes Europa

Präampel

Ein Gespenst geht um in Europa - das Gespenst der fortgeschrittenen Demokratie. Und diese hat aktuell noch jede Menge Feinde.

Richtige Fragen sind das Fundament für richtige Antworten? Und dafür werden viel Wissen und die Erfahrungen der Besten benötigt. (1)

Wer beantwortet die Fragen der Zukunft? (6)

Nur wer die Macht besitzt hat auch die Macht zu Veränderungen für eine lebenswerte Zukunft. Und wer eine fortgeschrittene Demokratie will braucht dazu die Macht, um demokratische Entwicklungen und Ziele durchzusetzen. Wobei mit Zunahme des Fortschritts der Demokratie die Machtfrage immer mehr an Bedeutung verliert.

Und an Stelle von Waffen setzen wir ein viel mächtigeres und wirkungsvolleres Werkzeug ein - unsere Sprache. Damit müssen wir alle überzeugen, die noch nicht den richtigen Weg gefunden haben.

1. Der Kampf um eine fortgeschrittene Demokratie

ist die Grundlage für sämtliche gesellschaftlichen Prozesse für eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen dieser Erde. Demokratie bedeutet ein Mitsprache- und Mitgestaltungsrecht für jeden mündigen Bürger im Land. \2\
(2)

Die Grundlage für diesen Kampf in Deutschland ist das Grundgesetz. \3\
(3)

Dieser Kampf bedeutet:

-Gemeinsam mit allen demokratisch fortschrittlichen Kräfte den Kampf um eine fortschrittliche Demokratie führen.

- eine Änderung des Wahlsystems weg von Parteien zu Personenwahlen.\1\
Die Kandidaten müssen sich für eine konkrete Stelle bewerben und ihre Motive und Ziele für diese Stelle offen legen für eine gemeinsame Diskussion und Bewertung (fachliche und persönliche Eignung). Und Gewählte, die ihre versprochenen Erwartungen nicht erfüllen müssen wieder abwählbar und durch geeignete Kandidaten ersetzbar sein. (3)

- eine Änderung des Wahlsystems, um junge Menschen ab 14 Jahren an den Entscheidungen über ihre Zukunft ausreichend zu beteiligen. Die älteren Entscheidungsträger in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft kämpfen nicht mehr um ihre Zukunft, im besten Fall höchstens für die Zukunft ihrer Kinder und Enkel, sofern sie welche haben (Frau Merkel?)

- Ein Mitsprache- und Mitgestaltungsrecht bei allen amtlichen Angelegenheiten und Verträgen. Das betrifft die Ausschüsse von Bundestag und Bundesregierung bis hin zu den örtlichen Ämtern und Behörden. Diese Behörden müssen das Bedürfnis der Bürger nach Mitentscheidung befriedigen und im Sinne des Gemeinwohls arbeiten und entscheiden. Dazu gehört eine Veröffentlichung aller Beschlussvorlagen für eine öffentliche Diskussion. (4)

- Kampf gegen Lobbyismus. Es kann nicht sein, dass ein großer Teil der Bundestagsabgeordneten selbst Lobbyisten größerer Vereinigungen sind und mit ihrem Mandat diese Vereinigungen dort vertreten anstatt die Stimme der Menschen im Land. Das führt zu Interessenkonflikten, die künftig vermieden werden müssen.

- Gesetze und Verträge müssen einfach und verständlich formuliert und vor ihrer Verabschiedung rechtzeitig für eine öffentlich Diskussion zur Verfügung gestellt werden.

2. Pädagogik - die Wissenschaft von der Erziehung

Erziehung für Eltern, Pädagogen und Politiker; mit Herz oder Verstand? Oder gar beidem? (9 ab Seite 114)

Die Erziehung von Kindern und Jugendlichen wurde in der Vergangenheit weitgehend vernachlässigt und meist dem Selbstlauf überlassen. Daher darf es niemand verwundern, wenn wir so viele seltsame gesellschaftliche Strömungen wie die Entwicklung nach Rechts, AfD, Querdenker, QAnon, Reichsbürger usw. Oder Kriege, Hunger, Pandemien in der Welt haben.

Wer die Erziehung unserer Kinder heute dem Zufall überlässt, der überlässt auch dem Zufall, in welcher Gesellschaft wir morgen leben werden!

Die Erziehung der Kinder sollte also das wichtigste Thema der Diskussion zur Gestaltung der Zukunft unserer Gesellschaft werden.

Erst danach lohnt es sich, alle anderen Themen zu diskutieren! (7)

Wir brauchen dafür eine neue Definition für Erziehung: „Erziehung ist die sachgerechte Begleitung junger Menschen in ein selbstbestimmtes und aktives Leben mit dem Ziel des Gemeinwohls.“ Dabei geht es um die bestmögliche Nutzung von Kompetenzen und Anlagen jedes einzelnen Schülers, Auszubildenden oder Studenten zum Gemeinwohl.

Wir müssen wieder Ziele für die Erziehung unserer Kinder, Jugendlichen, aber auch für Erwachsene (selbst für Lehrer und Mitarbeiter in öffentlichen Ämtern usw.) definieren! Und diese hängen auch mit einer besseren Ausbildung direkt zusammen und der richtigen Auswahl von Inhalten und Methoden.

Wir müssen die Motive für das Handeln Anderer besser verstehen und uns gegen Gier, Neid und Missgunst sowie andere gesellschaftsschädliche Entwicklungen besser schützen.

Schulen als Zentrum für Erziehung und Bildung und Anlauf- und Beratungsstelle für Eltern und Erziehungsverantwortliche entwickeln.

Wir müssen dabei die historische Rollenverteilung von Jungen und Mädchen überwinden, nach der Mädchen kein Interesse an Naturwissenschaften und Technik hätten.

3. Kampf gegen Klimawandel und Umweltzerstörung (9 ab Seite 18)

Wer eine lebenswerte Zukunft haben will muss dafür auch die Verantwortung übernehmen und kann sie nicht irgendwem oder dem Zufall überlassen!

Das trifft ganz besonders auf die Lösungen zum Klimawandel und dem Umweltschutz zu. Denn eine lebenswerte Zukunft ist auch nur auf Erde möglich, auf der wir leben können ohne Zerstörungen.

4. Wirtschaft für das Gemeinwohl

Es macht wenig Sinn, die Wirtschaft ausschließlich nach finanziellem Gewinn auszurichten. Wir brauchen eine Entwicklung in Richtung Gemeinwohl, wenn wir die Ungerechtigkeiten beseitigen wollen.

Gemeinwohl muss belohnt werden! Aber mit öffentlicher Anerkennung an Stelle von Geld.

5. Land- und Forstwirtschaft im Einklang mit der Natur als Grundlage für Ernährung und Rohstoffe (9 ab S. 234)

Wir brauchen eine Landwirtschaft ohne Massentierhaltung, Großflächenlandwirtschaft und Monokulturen hin zu einer Landwirtschaft, die wieder in Einklang mit der Natur steht. Dazu gibt es genügend Erfahrungen aus der Geschichte der Landwirtschaft und der aktuellen Wissenschaft.

6. Zusammenarbeit

Zusammenarbeit bedeutet, mit allen gewillten Menschen unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Herkunft usw. die Zusammenarbeit zu suchen und gemeinsam zu gestalten. Dabei geht es einerseits um eine Zusammenarbeit mit anderen demokratischen Kräften, andererseits auch um einen Zusammenarbeit mit bisher demokratisch feindlich eingestellten Kräften. Wir brauchen letztendlich eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen dieser Welt, wenn wir demokratisch handeln wollen.

Wir müssen überzeugen, dass auch für Reiche, Rechte, Kirchenvertreter und Querdenker u.a. nur mit uns eine lebenswerte Zukunft möglich wird. Alles andere sind Irrwege, wie die Geschichte hinreichend bewiesen hat.

7. Wachstumswende (10)

Ein wirtschaftliches Wachstum ohne Begrenzung ist ein Märchen von Wirtschaftlern, die nur den finanziellen Gewinn sehen.

Dabei werden natürlich viele sinnlose Produkte entwickelt und verkauft, bei denen das Preis- Leistungsverhältnis absurd wird wie bei Verpackungen, sich schnell wechselnder Mode oder Produkten, die kurz nach Ablauf der Garantie ausfallen und vorsätzlich unreparierbar sind - geplante Obsoleszenz . Was wir brauchen sind Produkte mit einer hohen Qualität und Lebensdauer.

Weiterhin brauchen wir endlich eine funktionierende Kreislaufwirtschaft, in der alles recycelbar ist und keine Abfälle mehr entstehen. Lösungen gibt es dafür bereits sehr viele - es hängt wie immer an einer Finanzierbarkeit.

8. Soziales

Mit der Entwicklung der Gesellschaft zur Gemeinwohlgesellschaft können endlich auch die gesellschaftlichen sozialen Fragen beantwortet werden.

Dabei geht es nicht um ein bedingungsloses Grundeinkommen, das zu Nichtstun verleitet, sondern um die Nutzung der Kompetenzen und Anlagen jedes Einzelnen zum Gemeinwohl.

Wenn wir die riesigen Aufgaben, die uns die Gestaltung unserer Zukunft stellt, lösen wollen, brauchen wir jeden einzelnen Menschen im Rahmen seiner Möglichkeiten. Arbeitslosigkeit wird daher in der Zukunft ein Fremdwort werden.

9. Finanzsysteme

Wir benötigen wie auch in anderen Gesellschaftsbereichen ein Finanzsystem, das dem Gemeinwohl und nicht dem Gewinn Einzelner dient.

10. Gesundheit

Die Forschung für die Gesundheit muss von der Allgemeinheit getragen werden und nicht das Ziel haben, hohe Gewinne für Konzerne und deren Aktionäre zu erwirtschaften.

11. Forschung

Wie im Punkt 10 muss die Forschung dem Gemeinwohl und nicht dem Gewinnstreben Einzelner dienen. Das betrifft ganz besonders die Forschung zu neuen Waffensystemen.

12. Verteidigung

Europa braucht eine gemeinsame Verteidigung gegen Feinde von außen. Dabei dürfen aber nicht nur militärische Aspekte berücksichtigt werden. An erster Stelle muss immer die Diplomatie stehen!

13. Philosophische Gesetze und Geschichte

Aktuell werden viele philosophische Gesetze außer Kraft gesetzt und die Geschichte negiert.

So wird das Gesetz der Entwicklung vom Niederen zum Höheren besonders bei der gesellschaftlichen Entwicklung derzeit fast kaum beachtet, aber auch solche Gesetze wie Ursache und Wirkung oder Analyse und Synthese vorsätzlich kaum angewandt. Damit kann es keine sinnvolle Entwicklung geben.

14. Talente entdecken und fördern

- in der Schule, an Hochschulen, in Vereinen \4\

- Talente dürfen nicht wie aktuell im Verborgenen bleiben, da Arroganz, Besserwisserei oder Konkurrenzdenken vorherrscht. Wir brauchen jeden einzelnen klugen Kopf, egal ob als potenziellen Wissenschaftlicher, Als Autor, Organisator oder andere, wenn wir die hoch gesteckten Ziele erreichen wollen!

15. Andere Themen und gesellschaftliche Bereiche

Erst wenn eine entwickelte Demokratie das Hauptziel ist können andere Themen wie Klimawandel, Umweltschutz, die Rolle der Frau, prekäre Arbeit, die Genderfrage, Finanzierung und viele weitere Themen, die auch wichtig sind, beantwortet werden. Da vorher die Macht für Veränderungen ungeklärt ist wird es keine befriedigenden Lösungen für diese Themen geben.

Erläuterungen im Text unter \x\ zu finden

1 Mündig in unserem Sinne ist ein Bürger ab 14 Jahren.

2 Bei dem Parteienwahlsystem werden die Regierungsvertreter von den Parteien gewählt. Die Wähler haben darauf keinen Einfluss und damit keine gesellschaftliche Gestaltungsmöglichkeit.

3 Die Väter des Grundgesetzes der Bundesrepublik haben ihr Bestes bei der Formulierung und Abstimmung gegeben. Es muss so lange Gültigkeit behalten, bis einzelne Teile von der Geschichte bzw. der gesellschaftlichen Entwicklung überholt werden.

4 Wie viel Wissen und wertvolle Erfahrungen bleiben ungenutzt, wie viele Visionäre bleiben unentdeckt, weil sich heute niemand dafür interessiert? Was wäre, wenn Bill Gates sein erstes MS-Dos nicht mit IBM-Computern verkauft, Steven Jobs keine Garage gehabt, Karl Marx Friedrich Engels nicht gehabt, jemand anderes als Elon Musk eine andere Internetbezahlplattform erfolgreicher gemacht oder Larry Page und Sergey Brin keine Geldgeber für Google gefunden hätten? Vielleicht hätte es sogar heute keinen Einstein mehr gegeben, da die Wissenschaft meist nur noch Nabelschau macht und Konkurrenten kaum Spielraum für Veröffentlichungen haben. Denn um in einen Verlag zu kommen braucht man heute auch entweder sehr viel Glück oder jede Menge Vitamin B (Beziehungen).

Wie sähe die Welt ohne diese Visionäre aus?

Ob jemand erfolgreich oder bedeutungslos hängt viel zu stark von Zufällen aus. Wir brauchen dafür in Zukunft bessere Lösungen. Wir brauchen jedes Talent für die Gestaltung einer besseren Welt!

Quellenangaben

- (1) <http://book-writer.de>
- (2) <http://www.book-writer.de/Demokratie.html>
- (3) <http://www.book-writer.de/Demokratie.htm>
- (4) <http://book-writer.de/demokratie-3.html>
- (5) <http://www.book-writer.de/regierung.html>
- (6) http://www.book-writer.de/fragen_der-zukunft.htm
- (7) <http://book-writer.de/erziehung.htm>
- (8) <http://book-writer.de/klima.html>
- (9) Der Gesellschafts-Denk-Baukasten: Praktische Anleitung für gesellschaftliche Veränderungen
- (10) Wachstumswende – weniger ist viel mehr?: Probleme und praktische Lösungen
- (11) Neues Denken -Schlüssel für eine bessere Welt: Erst lernen und Wissen aneignen, danach klug entscheiden und handeln! Praktische Anleitung!
- (12) Friedliche Revolution in hochentwickelten Gesellschaften: Pragmatische Anleitung zum Widerstand
- (13) Psychologie fuer Dummies- werden dumme Menschen so geboren?- Ursachen und Loesungen
- (14) Partnerschaft: Partnerschaft und Beziehungen (Psychologie leicht verständlich, Band 2)
- (15) Weimar- die magischste Stadt der Welt? (Entwicklung von Neonazis, AfD u.a. in Thüringen und Sachsen
- (16) Expertenwissen Erfolg: privat, beruflich, im Unternehmen
- (17) Gebrochene Seelen-Jugendamtsoffer
- (18) <https://de.wikipedia.org/wiki/Bruttonationalglück>
- (19) www.akademie-dz.de
- (20) www.psychologie-we.de

Die hier angegeben Quellen sind alle kostenlos erhältlich. Der Download der Bücher kann unter <https://tinyurl.com/422m9oq7> erfolgen, andere Bücher können bei mir kostenfrei bestellt werden.